



## Projekt Asyl Plus – Unterbringung und Betreuung von psychisch erkrankten und belasteten Geflüchteten

Das Projekt Asyl Plus ist an den Standort Oberlöricker Straße 321, einer Regelunterkunft der Stadt Düsseldorf für asylsuchende und geflüchtete Menschen, angebunden. Die sozialarbeiterische Betreuung der Bewohner\*innen der Unterkunft, sowie des Projektes Asyl Plus liegt in der Verantwortung des SKFM Düsseldorf e.V.

Ein Gremium bestehend aus dem Sozialpsychiatrischen Dienst des Gesundheitsamtes und dem Amt für Migration und Integration der Stadt Düsseldorf, dem Psychosozialen Zentrum Düsseldorf, sowie dem vor Ort betreuenden Sozialverband SKFM Düsseldorf e.V., bespricht monatlich die Entwicklung der im Projekt untergebrachten Personen und berät anhand eines spezialisierten Fragebogens und eingereichter ärztlicher Atteste und Unterlagen die für das Projekt neu vorgeschlagenen Personen. Einvernehmlich wird über eine eventuelle Aufnahme oder eine andere Unterbringungsmöglichkeit entschieden.

### ➤ Angebot

Das Projekt bietet Platz für 16 psychisch erkrankte Personen. Dieser Personenkreis benötigt eine engmaschige, sozialarbeiterische Begleitung, regelmäßige aufsuchende Angebote, psychoedukative Hilfen und tagesstrukturierende, aktivierende Beschäftigungen. Für diese Aufgabenstellung steht eine halbe sozialarbeiterische Fachkraftstelle, sowie zwei Honorarkräfte zur Sprach- und Kulturmittlung, zur Verfügung. Im Bedarfsfall werden qualifizierte Fachkräfte des Trägers, insbesondere aus dem Bereich der gesetzlichen Betreuung, der Drogenberatungsstelle, der Schuldnerberatung, der Jugendberatungsstelle oder der Familien- und Erziehungsberatungsstelle hinzugezogen.

Klienten\*innen des Projektes Asyl Plus sollen im alltäglichen Leben unterstützt werden, mit dem Hintergrund sie in einer schwierigen Phase ihres Lebens aufzufangen. Durch das Projekt besteht die Möglichkeit psychisch erkrankten Menschen, zwecks Eigen- und Fremdschutz, weitergehende Hilfen anbieten zu können. Einen besonderen Aspekt stellt hier die Hilfe zur Selbsthilfe dar.

**In dieser Form ist das Projekt Asyl Plus einzigartig in Düsseldorf und Umgebung.**



SKFM

SOZIALDIENST KATHOLISCHER FRAUEN UND MÄNNER DÜSSELDORF E.V.

Das Projekt versteht sich **nicht** als therapeutische Einrichtung, sondern als besonderes Unterstützungsangebot.

➤ Weitere Informationen:

Hannah Konietzny; 0211-50739538; [konietzny.hannah@skfm-duesseldorf.de](mailto:konietzny.hannah@skfm-duesseldorf.de)

Katharina Palm; 0211-50739536; [palm.katharina@skfm-duesseldorf.de](mailto:palm.katharina@skfm-duesseldorf.de)